©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Vorwort

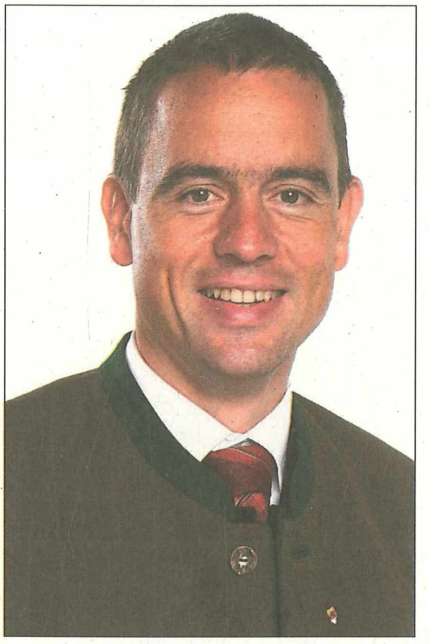
Für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen ist die umfassende Informations und Bewusstseinsbildung ein unverzichtbarer Bestandteil. Seit 1992 werden dazu von der zuständigen Fachstelle für Naturschutz in Zusammenarbeit mit der Arge NATURSCHUTZ u.a. in der Informationsserie „Kärntens bedrohte Natur", jetzt „Kärntens wertvolle Natur", Broschüren, Plakate und Ausstellungstafeln herausgegeben. Als jüngstes Produkt liegt als Band 11 eine Darstellung der heimischen Säugetiere vor. Die Informationsreihe leistet einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung in der breiten Bevölkerung über unsere heimische Tierwelt und trägt auch wesentlich dazu bei, dass der Natur vor unserer Haustür größere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Auch die Naturschutzberichte sind in den letzten Jahren auf zunehmendes Interesse bei Fachleuten und Naturinteressierten gestoßen. Der breit gestreute Inhalt über aktuelle Naturschutzprojekte – Naturschutzrecht, Landschaftsentwicklung, Forschung, Renaturierungsmaßnahmen – aber auch die Auseinandersetzung mit kritischen Themen wie zum Beispiel die Brandbewirtschaftung auf Almen, geben einen groben Einblick in den vielfältigen Aufgabenbereich des Naturschutzes.

Als Naturschutzreferent freut es mich aber besonders, dass mit Hilfe von Fördergeldern der Europäischen Union wichtige und zukunftsweisende Projekte umgesetzt werden. Beispielgebend dafür sind die seit vielen Jahren an der Oberen Drau umgesetzten wasserwirtschaftlichen Maßnahmen mit naturschutzfachlichen Schwerpunkten. Dabei kommt der fachübergreifenden Zusammenarbeit unter Einbindung der örtlichen Bevölkerung und Interessensvertretungen eine besondere Bedeutung zu.

Trotz zahlreicher und intensiver Bemühungen sind bestimmte Lebensräume Kärntens weiterhin durch verschiedene Einflüsse gefährdet. Dazu gehören zum Beispiel die Trocken- und Halbtrockenrasen. Als erster Schritt für einen wirksamen Schutz bedarf es einer Darstellung über das aktuelle Vorkommen, um mit Hilfe der neuen Fördermöglichkeiten im Naturschutz gezielte Maßnahmen zu setzen. Erfreulich ist auch das Engagement und Interesse der Naturschutzorganisationen, nach Abschluss erfolgreicher grenzüberschreitender Projekte wie Narzissenwiesen in den Karawanken sich auch weiterhin aktiv an den neuen Förderprogrammen zu beteiligen.

Mit der aktuellen Ausgabe der Kärntner Naturschutzberichte wird auch künftig die Arbeit des Kärntner Naturschutzbeirates und des Kärntner Umweltanwaltes einem breiteren Fachpublikum vorgestellt. Die Naturschutzarbeit unterliegt zahlreichen



rechtlichen Rahmenbedingungen und internationalen Konventionen, die sehr oft mit anderen Interessen in Konflikt stehen. Der Naturschutzbeirat nimmt eine wichtige Rolle in dem Prozess der Konsensfindung ein. Ausschlaggebend ist jedoch das Ziel, die Vielfalt unserer heimischen Natur in ihrer Funktion zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln. Dies bedarf einer großen Anstrengung, zu welcher ich alle Naturinteressierten einlade.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der interessanten und abwechslungsreichen Beiträge.

DI Uwe Scheuch
Landesrat für Naturschutz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kärntner Naturschutzberichte

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 2007_12

Autor(en)/Author(s): Scheuch Uwe

Artikel/Article: Vorwort. 1